

# Ausgewählte Daten zum Thema Integration

## Vorbemerkungen

In der amtlichen Bevölkerungsstatistik wird ausschließlich nach der Staatsangehörigkeit (deutsch – ausländisch) differenziert. Um sich auf Basis verlässlicher Daten ein Bild über den tatsächlichen Stand der Migration zu machen, sind zusätzliche Informationen über die Gruppe der Zuwanderer bzw. der Menschen mit Migrationshintergrund von Bedeutung.

## Bund

- In Deutschland leben mehr als 15,3 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund (darunter übersteigt die Anzahl der deutschen Staatsbürger die der Ausländer geringfügig). Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung in Deutschland beträgt 18,6 %.
- 96 % der Menschen mit Migrationshintergrund leben in Westdeutschland bzw. in Berlin.
- Am höchsten ist ihr Anteil in Großstädten mit über 100.000 Einwohnern.
- Fast 62 % der Zuwanderer stammen aus Europa.
- Die wichtigsten Herkunftsländer sind die Türkei, die Russische Föderation und Polen.
- Durchschnittlich hat fast 1/3 aller Kinder unter 5 Jahren in Deutschland einen Migrationshintergrund. Aber: In Düsseldorf beträgt dieser Anteil z. B. 64 %.
- Alle Prognosen sind sich einig: Noch in diesem Jahrhundert werden in Deutschland mehr Menschen mit als ohne Migrationshintergrund leben.

## NRW

- Nordrhein-Westfalen ist traditionell ein Zuwanderungsland.
- Fast jeder siebte Einwohner Nordrhein-Westfalens ist im Ausland geboren. Die Anzahl der Ausländer in Nordrhein-Westfalen beläuft sich derzeit auf rund 1,9 Millionen.
- Insgesamt haben aber 4,1 Millionen Menschen im Land eine Zuwanderungsgeschichte bzw. einen Migrationshintergrund. Das entspricht mehr als 22 % der gesamten Bevölkerung im Land.

## VdW Rheinland Westfalen

- Rund 15 % der Mieterhaushalte der Mitgliedsunternehmen im VdW Rheinland Westfalen hat einen Migrationshintergrund. Legt man ausschließlich den mietpreisgebundenen Wohnungsbestand zugrunde, beläuft sich ihr Anteil auf über 37 % (Stand: Jahr 2004).